

**30. Juni 1988**

### **Nordkamp-Haus im Burgring erhalten**

#### *Letztes erhaltenes Gebäude von Alt-Oeding*

Das Vorderhaus der Eheleute Nordkamp soll jetzt vielleicht doch erhalten bleiben. Die Oedinger hatten den Antrag auf Abbruchgenehmigung gestellt. Vor der Sitzung sprach aber der Leiter des Kulturamtes, Herbert Schlottbom, mit den Besitzern über die Möglichkeit, das alte Gebäude zu erhalten.

Das Nordkamp-Haus ist das letzte historische Gebäude aus dem alten Ortskern um die Burg. Es ist bereits im Urkataster von 1826 verzeichnet. Neben ihm stand bis 1968 das berühmte "Pittermännchen"-Gebäude, das als Obdachlosenasyll und als Gefängnis diente.

Das Nordkamp-Haus auf der "Schwarzen Liste" steht, bestände ohne weiteres die Möglichkeit, das Bauwerk unter Denkmalschutz zu stellen.

Die Bewohner zeigten sich nicht abgeneigt. Sie verlangen allerdings von der Gemeinde die Möglichkeit, Stellflächen zu errichten. Außerdem soll der Giebel soweit geschützt werden, daß die Dachrinnen nicht mehr von Lastwagen abgefahren werden können.

In der Beratung im Bauausschuß signalisierte die Verwaltung die Möglichkeit, ein Grundstück pachtweise zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für die Parkplätze müßten die Eheleute Nordkamp dann allerdings selber tragen. Eine weitere Auflage ist die Renovierung des alten Hauses.

RN

**3. Oktober 1988**

### **Altes Fachwerkhaus in Oeding bleibt erhalten**

#### *Denkmalpfleger: Dokument einer Dorfsiedlung*

Das alte Fachwerkhaus der Eheleute Paul und Alwine Nordkamp am Burgring wird der Nachwelt erhalten bleiben. Das Westfälische Amt für Denkmalpflege schätzt dieses historische Gebäude als ein Dokument der alten Dorfsiedlung ein, so daß dieses Objekt unter Schutz gestellt werden soll. Der Bauausschuß der Gemeinde Südlohn erklärte sich in der jüngsten Sitzung bereit, seinerseits sein Scherflein zur Erhaltung beizutragen und empfahl dem Rat, einen Zuschuß für die Restaurierung der Fassade bis in Höhe von 12000 Mark zu gewähren.(...)

BZ